

# Inhaltsverzeichnis

<i>PRÄMISSEN</i> .....	7
<i>I Verlust der tragenden Sinnfälligkeit</i> .....	29
1 Der Verzicht auf den Hofnarren und seine Kehrseite .....	31
2 Das Gleichnis der Hölle und die Minimierung des Transfers .....	45
3 Der Zwergenkult als höfische Symbolvariante .....	57
4 Verfehlte Überfrachtung des Symbolbereiches .....	67
5 Demonstration neuer Hofkultur im enthemmten Jagdeifer .....	73
6 Ausgelebte Sinnlichkeit ohne Sinnfälligkeit .....	81
7 Die neue Lustbarkeit ohne närrische Störaktionen .....	95
8 Der Hof ohne Narren: Eliminierungsgründe .....	103
Zwischenbilanz .....	113
<i>II Die Kadenz – Elf Figuren eines epochalen Ausklanges</i> .....	121
1 Der uneigentliche Hofnarr als Modellvorstellung: Simplicius Simplicissimus .....	124
2 Einseitiges Treueverhältnis: Der Hofnarr Clemens von Heidel- berg, genannt Perkeo .....	131
3 Josef Levi Oppenheimer, genannt "Süß": Auch Hofnarr, aber nicht nur! .....	135
4 Jakob Paul Gundling (1668-1731): Gelehrter Tor und Hofnarr wider Willen .....	139
5 David Faßmann (1683-1744): Antinarr auf Zeit bei Hofe .....	145
6 Solomon Jacob Morgenstern (etwa 1710-1785): Kurzes, doch ergiebiges Gastspiel als Hofnarr .....	149
7 Dresdner Narrenresidenz und ihr Vorsteher Joseph Fröhlich (1694-1757) .....	153
8 Johann Jacob Heidegger (1659-1749): Der für einen Narren ge- haltene Schweizergraf .....	159
9 Peter Prosch (1744-1804): Hofnarrentum als Teilzeitbeschäfti- gung .....	163
10 Karl Ludwig Wilhelm Baron v. Pöllnitz (1691-1775): Würdelo- ser Abgang .....	167
11 Der Nachzügler: Das Sonntagsblatt "Der Hofnarr" (1834/35) ....	171
Nachtrag: Der Monarch der Neuzeit und sein Narr: Leibniz und sein ge- treuer ECCARD .....	181
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	183